



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

**S-Bahnhof Diebsteich ab 15.10.2022 für
mehr als ein Jahr geschlossen**

Baubeginn ohne abschließend geklärte Pläne!

**Geplanter Verbindungsbahnentlastungstunnel
kollidiert mit Diebsteich-Projekt**

Diebsteich-Chaos

**Massive Angebotsverschlechterungen für
die Fahrgäste in den kommenden 8 Jahren.
Allein das ist schon ein Skandal.**

Pressemitteilung der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V. vom 07.10.2022

„Wir informieren Sie transparent über unsere Bauprojekte“ so die Deutsche Bahn. **Allerdings ist die Information alles andere als transparent!** Mit einer Postkarte wurden Anwohner*Innen am Diebsteich jetzt informiert, dass ab 15.10.2022 die S-Bahn am Diebsteich für mehr als ein ganzes Jahr nicht mehr halten wird. Der S-Bahnhof soll abgerissen und verlegt werden. Das ist die erste große Maßnahme, um den Fern- und Regionalbahnhof Diebsteich zu bauen. Für viele Anwohner*Innen und für viele Arbeitnehmer*Innen rund um den Diebsteich ein Fiasko mit schlechtem Busangebot als Schienenersatzverkehr und längeren Wegezeiten zu den Arbeitsstätten.



Und Prellbock Altona sagt ganz deutlich:

Ein Diebsteich-Skandal.

Durch die Bauarbeiten wird der Stadtteil jetzt auch in Ost und West geteilt. Schon die Schließung des Diebsteich-Fußgängertunnels im März 2021 hat viele Anwohner*Innen sehr betroffen gemacht. Nun geht es mit der Schließung des Plöner Stiegs weiter. Lange Umwege sind angesagt. Als einzige Verbindung bleibt der Straßentunnel Plöner Straße, der aber nur für Fußgänger und Radfahrer offenbleibt.

Es gibt für das ganze Konstrukt Diebsteich weder bei den Schienen noch bei den geplanten Strukturmaßnahmen: Konzerthalle, Fußballstation, Hochhäuser, Bahnhofsvorbau abgeschlossene Planungen und Vorgaben. Der notwendige Antrag zur Planänderung über den zwingenden Einbau von 21 weiteren Weichen am Diebsteich ist von der DB Netz AG beim Eisenbahn Bundesamt zurückgezogen worden. Die Bauarbeiten beginnen ohne fertige Pläne. Damit sind große Kostensteigerungen vorprogrammiert.

Das SMA-Gutachten zur Leistungsfähigkeit des geplanten Diebsteich-Regional-Fernbahn-Bahnhofs ist weiterhin unbekannt bzw. war bisher streng geheim und soll sogar von SMA zurückgezogen worden sein. Am 27.06.2022 hat Prellbock seine Studie über den zu kleinen Diebsteich für den Deutschland-Takt auf einer Pressekonferenz vorgestellt. Bisher hat weder die Deutsche Bahn noch das EBA noch die Verkehrsbehörde noch das Dialogforum Schiene Hamburg-Altona der Prellbock-Studie widersprochen, noch das Gegenteil bewiesen. Das kann als Bestätigung der Richtigkeit unserer Aussagen angesehen werden.

Die im Januar 2022 in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie zum VET (Verbindungsentlastungstunnel) soll frühestens Ende 2022 fertiggestellt sein. Den Machern der Studie dämmert langsam, dass die jetzigen Pläne für den Bahnhof Diebsteich und die Planungen für den VET nicht zusammenpassen. Das hatte Prellbock schon vor drei Jahren, im Dezember 2019, festgestellt. Denn sollte der VET kommen, ist völlig offen, wie dann die S-Bahn in einem Tunnel am Diebsteich angebunden werden soll: Unter den Hochhäusern? Unter dem Bahnhofsvorplatz? Oder unter der Konzerthalle? Solange das nicht abschließend geklärt ist, sind die jetzt begonnenen Bauarbeiten allein schon aus Klimagründen ein Skandal, weil höchstwahrscheinlich alles, was jetzt gebaut wird, nach Fertigstellung wieder abgerissen werden muss.

Wissen die linke und die rechte Hand der deutschen Bahn und der Verkehrsbehörde nicht, was geplant und geprüft wird sowie überhaupt genehmigungsfähig ist? Erst bauen, dann wieder abreißen und neu bauen? Wir leben nicht in Schilda!

Prellbock Altona fordert einen sofortigen Stopp dieser Skandalmaßnahme.

Der S-Bahnhof Diebsteich muss weiterhin angefahren werden. Ein barrierefreier Ausbau des S-Bahnhofs ist auch ohne Verlegung möglich! Der Plöner Stieg darf nicht geschlossen werden. Es müssen daher sofort die jetzt begonnenen Bauarbeiten gestoppt werden, bis die Machbarkeitsstudie zum VET-Tunnel vorliegt, bewertet wurde und über die Realisierung dieses weiteren Monsterprojektes entschieden ist. Wann wird die Deutsche Bahn die notwendigen Anträge für den Einbau von 21 Weichen vorstellen? Angesichts dieser unklaren Lage ist das Eisenbahn Bundesamt gefordert einen sofortigen Stopp aller Schienenbau-Aktivitäten am Diebsteich zu verfügen. Diebsteich darf nicht zu einem weiteren milliardenschweren Skandal-Projekt der DB werden, das Kosten- und zeitmäßig völlig aus dem Ruder läuft, wie Stuttgart 21 und die zweite S-Bahnstammstrecke in München. Beides sind Projekte, die bis zur „Fertigstellung“ jeweils mehr als 10 Mrd. Euro verschlungen haben werden. Geld, das für Streckenelektrifizierungen und Reaktivierung von Bahnstrecken fehlt.



Stadt und DB wollen mit aller Macht:

- ▶▶ einen zu kleinen Bahnhof am Diebsteich bauen.
- ▶▶ Der Deutschland-Takt am Diebsteich wird nicht funktionieren
- ▶▶ Das Dialogforum arbeitet mehr denn je im Dunkeln und Geheimen.
- ▶▶ Klimaschutzbelange am Diebsteich – Fehlanzeige
- ▶▶ Kostenexplosion am Diebsteich – darüber redet man nicht.
- ▶▶ Die Finanzierung ist nicht gesichert.
- ▶▶ VET-Machbarkeit – Studie – interessiert die Diebsteich-Befürworter nicht.
- ▶▶ Mobilität der Bürger*Innen am Diebsteich – interessiert Stadt und Politik nicht
- ▶▶ Mobilität der Arbeitnehmer*Innen, die den Diebsteich nutzen müssen – interessiert die Entscheider über das Diebsteich-Projekt, die sich (einschließlich der DB-Spitzenmanager) in steuerlich begünstigten Dienstwagen umherkutschieren lassen, nicht .

Dazu Michael Jung, Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V.:

„ Angesichts der ungeklärten und widersprüchlichen Planungslage am Diebsteich und des VET sind aus Ressourcen- und Klimaschutzgründen die Bauarbeiten am Diebsteich sofort einzustellen. Die frei werden Finanzmittel und Arbeitskräfte sind für die Sanierung und ;Modernisierung des jetzigen Bahnhofs Altona einzusetzen. “



Am 8.10.22 um 18.00 nehmen die Anwohner am S-Bahnhof Diebsteich Abschied von der Brücke. Jeder ist herzlich eingeladen sich zu beteiligen.

Michael Jung – Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona e. V.

Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Verkehrswende – starke Schiene für Hamburg

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

info@prellbock-altona.de | www.prellbock-altona.de